

Unterjähriger Bericht über die finanzielle Entwicklung der Stadt Bramsche im Jahr 2018

	Saldo aus lfd. Verwaltungs- tätigkeit	Saldo aus Investitions- tätigkeit	Saldo aus Finanzierungs- tätigkeit/ Neuver- schuldung	Bestand an Zahlungs- mitteln	Stand der Verschuldung
					32.953.619,28
HH-Plan	-2.631.800,00	-7.209.100,00	5.232.400,00	5.651.098,68	40.459.185,00
31.01.2018	-801.141,00	147.547,00	-15.065,00	9.016.526,82	32.938.554,28
28.02.2018	-982.238,07	-50.068,97	-124.236,19	8.928.239,96	32.829.383,09
04.04.2018	-1.652.690,88	177.207,90	-206.529,65	8.241.011,00	32.747.089,63
02.05.2018	-1.900.073,64	-447.868,51	-340.150,18	6.993.852,28	32.613.469,10
22.05.2018	3.739.666,07	-557.018,54	-368.061,91	12.445.489,31	32.585.557,37
11.06.2018	149.706,28	-680.546,27	-492.399,00	9.803.688,99	32.461.220,28
27.07.2018	-5.937.224,47	-999.577,76	-703.431,52	2.616.371,67	32.250.187,76
06.09.2018	-3.454.631,31	195.558,95	-1.145.728,56	5.238.859,19	31.807.890,72
23.11.2018	-1.291.200,39	-3.250.051,20	1.575.650,98	7.206.925,93	34.529.270,26

Allein der Monat Mai zeigt wie schnell sich die Lage ändern kann. Von -1,9 Mio. € am 02.05. auf 3,7 Mio. € am 22.05. beim Stand des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit. Verantwortlich für diesen massiven Sprung war der Anteil an der Einkommenssteuer (3,1 Mio. €) und der Hebetermin für Grund- und Gewerbesteuer am 15.05.. Der deutliche Sprung ins Negative zum 27.07. liegt unter anderem an der Verrechnung der Schlüsselzuweisungen des Vorjahres. Zum 01.08. hat sich die Lage wieder etwas erholt, da hier der zweite Anteil an der Einkommenssteuer fällig war. Auch der Hebetermin im August hat zur Entspannung der Lage beigetragen. Im November hat sich die Lage erneut verbessert. Hier waren erneut der Anteil an der Einkommenssteuer und ein Hebetermin fällig.

Der Saldo aus Investitionstätigkeit ist wieder negativ. Nach der Zahlung des Landkreises Osnabrück (Rate aus der Übertragung des Realschulgebäudes) waren hier weitere Auszahlungen zu leisten. Insbesondere der Ankauf einer großen Fläche wirkt sich hier aus. Bis zum Ende des Jahres wird sich der Saldo noch weiter verschlechtern. Es sind noch einige bauliche Maßnahmen zur Abrechnung offen.

Der Bestand an Zahlungsmitteln zeigt die liquiden Mittel. Dieser Bestand ist zu Beginn des Jahres natürlich nicht 0,00 €. Der Anfangsbestand betrug am 01.01.2018 10.259.598,68 €. Das Jahr 2018 konnte demnach mit einem komfortablen Polster beginnen. Die Liquidität wird 2018 auch aufgrund zu hoher Schlüsselzuweisungen vom Land Niedersachsen belastet. Aufgrund der Berechnung mit 36.013 Einwohnern werden uns für 2017 rd. 3,2 Mio. € netto zu viel berechnet. Diese sind inzwischen verrechnet worden und die Rückzahlung wurde im Juli gebucht. U.a. durch diese Verrechnung ist ein Rückgang der liquiden Mittel vom 11.06. bis 27.07. in Höhe von rd. 7 Mio. € entstanden. Der inzwischen wieder sehr gute Stand von 7 Mio. € hängt auch mit einer Kreditaufnahme in Höhe von 3 Mio. € zusammen.

Die Kreditaufnahme war erforderlich geworden um die Investitionen finanzieren zu können. Daher ist der Saldo aus Finanzierungstätigkeit nicht mehr negativ. Der Stand der Verschuldung aus Investitionskrediten beträgt demnach aktuell 34.529.270,26 €.

Ausblick auf das Jahresergebnis 2018

Der Ausblick zum Jahresende bleibt schwierig. Bei einem Vergleich der Planwerte mit den Istwerten des Jahres 2018, fehlen noch Erträge und Aufwendungen, die in der Aufrechnung ein negatives ordentliches Ergebnis von rd. 2,7 Mio. € bedeuten würden.

Die Lage bei der Gewerbesteuer hat sich erholt. Die Erträge liegen zur Zeit rd. 750.000 € unter dem geplanten Ansatz von 11,5 Mio. €.

Die Investitionen in Gewerbe zeigen dennoch Wirkung, da über die Jahre betrachtet ein Anstieg der Gewerbesteuer zu verzeichnen ist (s. Grafik).

